

An die
Landesregierung NRW
Landtagspräsidentin Frau Friebe
Postfach
4000 Düsseldorf 1

Betr.: Gesetzentwurf zum " Gesetz Über Tageseinrichtungen für Kinder
GTK "

Sehr geehrte Damen und Herren Abgeordnete !

Ich möchte einige Anmerkungen zu dem Gesetzentwurf machen, die Sie vor
der ~~drit~~ten Lesung im Landtag (Okt. 1991), nochmals in Erwägung ziehen
sollten.

Mir erscheint, daß die Überlegungen zu dem Gesetz nicht alle Aspekte der
Kinder, Eltern und des Personals hinreichend berücksichtigen.
Meine Anmerkungen betreffen 6 Punkte des Gesetzentwurfes. Da ich diese
Anmerkungen für unerläßlich halte, um eine sinnvolle pädagogische Betreuung
der Kinder zu gewährleisten, formuliere ich diese als Forderungen.

1. Rechtsanspruch für jedes Kind auf einen Platz in einer Kindertagesein-
richtung
2. Abbau der Gruppenstärke auf höchstens 15 Kinder in Regeleinrichtungen
3. Zu jeder Zeit mindestens zwei pädagogische Fachkräfte pro Gruppe
4. Qualitativ hochwertige pädagogische Arbeit statt Verwahrung der Kinder
5. Abbau der Elternbeiträge, ausgehend vom jetzigen Stand
6. Ausweitung der Elternmitbestimmung - die Kindertageseinrichtungen
dürfen nicht zu Verwahranstalten verkommen

Ich hoffe, meine Anmerkungen geben Ihnen die Möglichkeit, sich nochmals
mit dem Gesetzentwurf auseinanderzusetzen.

Mir als betroffene/r Eltern liegt sehr an einem Gesetz, welches
eine sinnvolle pädagogische Arbeit mit Kindern ermöglicht.

Mit freundlichem Gruß

Elke Hamann

